



AG Mobilität

Nachhaltige Verkehrsentwicklung - Die mobile Insel mit Lebensqualität

Ansprechpartner*innen:
Ilka Brede, Andreas Härtling-Mollhelm,
Rolf Mienkus, Tanja Richter

Programmatik

Ziele bis 2030	Teilziel(e) 2017/2018	Bisher Erreichtes
Umweltfreundlichere Gestaltung der Mobilität. Alternativen zum privaten PKW: z.B. ÖPNV und Fahrrad 	Barrierefreie „Rampe“ vom S-/U-Bahnhof Jungfernheide zum Schloßpark (Leuchtturmprojekt): <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Bauvoranfrage des Bezirksamtes/Baustadtrates an die Deutsche Bahn • Stellungnahme der DB zum Bauvorhaben • Einbezug der anliegenden Kleingartenkolonie in die Bauplanung 	Vorbereitende Planungsuntersuchung beim Bezirksamt; Gesprächstermin mit Stadtrat Schruoffeneger am 16.06.17; Vorstellung unseres Projektes mit Plakat auf dem Stadtforum SenStadt-Wohnen am 26.06.17 (http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtforum/download/beteiligung/IdeenmarktStadtforumBerlin_Plakate_Ausstellung.pdf) Gesprächstermin mit Verrycken (SPD-Abgeordneter) am 10.07.17
Nachhaltige Nutzung von freigewordenem Stadtraum (verkehrsberuhigte Zonen, Parkplätze etc.) in Form von Freizeit- und Kommunikationsangeboten für die Anwohner	Heraushalten des LKW-Verkehrs aus den Wohngebieten der Mierendorff-INSEL	Gesprächstermin mit Stadtrat Schruoffeneger am 16.06.17; Gesprächstermin mit Verrycken (SPD-Abgeordneter) am 10.07.17

Balanced Scorecard für die Teilziele: „Rampe“ und „Verminderung des Lkw-Verkehrs“ Quantifizierbare Wirkungen des Ziels für die fünf Dimensionen von Nachhaltigkeit für 2017/2018

Wirtschaftlich	Ökologisch	Sozio-kulturell	Baulich-räumlich	Organisatorisch-kommunikativ
<u>Rampe</u> : Förderung des Tourismus, da der Zugang zum Schlosspark besser an den ÖPNV angebunden und auch für Ortsfremde zu finden ist	Stärkung des Fahrradverkehrs, da der Schlosspark dann auch von der Nordseite her erreichbar ist; Verlängerung des Spreeferradwegs	Gesundheits- und Gruppenförderung durch Zugang im Norden für Anwohner (Senioren, Kitas, Behinderte, Eltern mit Kinderwagen etc.)	Barrierefreier Zugang	
	<u>LKW-Umleitung</u> : Weniger Schadstoff- und Lärmbelästigung	Gefährdungsverringerung für Fußgänger und Radfahrer; besseres Wohnumfeld		



**DIE NACHHALTIGE
 MIERENDORFF-INSEL
 2030**